

### **Ergänzend zur Zeichnung:**

Die Maße der Zeichnung sind alles ca. Maße. Ich richte mich nach dem, was ich in der „Schrottbox“ finde. So kommt es beim Rohr nicht auf den mm an, wohl aber auf ein gewisses Verhältnis zum Innendurchmesser des späteren Rohres. Die Wandstärke der Pumpe ist mehr oder weniger egal. Aber das Gewicht der Pumpe wird dadurch schwerer. Nur der Kolben muss entsprechend passend sein, da er die Saugleistung der Pumpe bestimmt.

### **Die Dichtung:**

Am Besten wählt man hier PVC weil es flexibel und relativ einfach zu beschaffen ist. Eine runde Scheibe schneiden und auf dem Anschlag anschrauben. Alternativ: Gummischeibe aus dem Baumarkt. Zu finden, meistens in der Sanitärabteilung.

Zum Beschweren, falls notwendig, eine Metallhalbscheibe montieren.

Der Ring, der ins Rohr montiert wird, seitlich verschrauben. Nicht einschweißen, den Fehler habe ich gemacht, dann muss zum Wechseln der Dichtung die Flex ran. Ein paar Stiftschrauben tun es auch. Mann muss dann Gewinde schneiden.

Als Stange kann eine M12 Gewindestange verwendet werden.

Den Kolben oben und unten mit großen Scheiben und Muttern verschrauben. Das war es. Einfach oder. Dafür verlangen die Spezialisten bis zu 400 €

### **Funktionsweise:**

Wenn die Pumpe auf Grund sitzt, wird am Seil, welches mit einem Schäkel oben befestigt wird, mehrmals ruckartig gezogen.

### **Wie funktioniert es?**

Durch das Ziehen entsteht ausreichend Sog um Kies und Wasser in das Rohr zu befördern. Die Klappe, also das PVC Teil, schließt wieder und der Kies und Sand bleibt drinnen. Das Wasser läuft beim Hochziehen ab. Dadurch rutscht das Filterrohr nach unten.

Für das Beschweren des Rohres habe einen ich Ring mit Innendurchmesser = Außendurchmesser Brunnenrohr. Oben einen Anschlagring, Durchmesser 30 mm kleiner. Dann zwei Arme aus 30 x 30 mm Flachstahl angeschweißt. ca. 600 mm lang. Das Ganze als Bügel.

Als Gewichte 80 x 80 mm Vollmaterial ca. 400-300 lang jeweils mit Bügel versehen.

Das macht zwar Arbeit dies auch noch zu fertigen, aber je mehr Gewicht desto leichter rutscht das Rohr. Dies muss jedoch nicht sein, oftmals reicht es aus wenn ein oder zwei Personen welche sich auf das Rohr stellen.

Einen Dreibock kann ich nur empfehlen, aber der ist aus Rohr relativ schnell hergestellt. Als Rolle zum Umlenken des Seils verwende ich eine von Bau, die gibt es bei jedem Baustoffhändler.